

Naturschutzbund NÖ ruft zu Amphibienschutz an Niederösterreichs Straßen auf
Der Naturschutzbund NÖ startet wieder seine größte Artenschutzaktion, den Amphibienschutz an Niederösterreichs Straßen. Ab März sind zahlreiche Freiwillige während der Amphibienwanderung mehrere Wochen täglich im Einsatz und tragen Frösche, Kröten und Molche sicher über die Straße. Auch Autofahrer können mithelfen.

Jedes Jahr wandern Amphibien in den ersten Frühlingswochen zu ihren Laichgewässern, um sich fortzupflanzen. Auf dieser Reise müssen sie gefährliche Straßen überqueren und drohen, überfahren zu werden. Der Naturschutzbund NÖ und sein breites Netzwerk an freiwilligen Helfer*innen wollen das verhindern. Im Rahmen des Projekts kümmern sich mehr als 330 Freiwillige um rund 150 gefährliche Wanderstrecken in Niederösterreich. Sie kontrollieren täglich morgens und abends Schutzzäune und tragen Amphibien, die in eingegrabene Kübel gefallen sind, über die Straße. An Strecken, an denen es ist nicht möglich ist, Zäune aufzustellen, werden die Tiere direkt auf der Straße eingesammelt. „In Österreich sind alle Amphibienarten aufgrund der Zerschneidung ihrer Lebensräume und des Verlusts von geeigneten Laichbiotopen bedroht. Es freut und bestärkt uns jedes Mal aufs Neue, dass sich so viele Menschen an unserer Artenschutzaktion beteiligen und Amphibien retten“, sagt Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbund NÖ.

Autofahrer können sich am Amphibienschutz beteiligen

Die Amphibien sind während der ca. sechswöchigen Wanderperiode (Dauer ist stark witterungsabhängig) hauptsächlich abends und in der Nacht unterwegs. In dieser Zeit appelliert der Naturschutzbund NÖ an alle Autofahrer, entlang von Amphibienstrecken vorsichtig zu fahren, die Geschwindigkeit zu reduzieren und auf Tiere sowie Streckenbetreuer Rücksicht zu nehmen.

Seit 2009 arbeitet der Naturschutzbund NÖ zusammen mit der Abteilung Straßenbetrieb und der Abteilung Naturschutz des Amtes der NÖ Landesregierung am Projekt „Amphibienschutz an NÖs Straßen“. Finanziert wird es aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung von EU und Land Niederösterreich. Mehr über die Artenschutzaktion sowie alle Amphibienstrecken in NÖ finden Sie unter <https://www.noe-amphibienschutz.at>.



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Kontakt:

Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ

margit.gross@naturschutzbund.at, Tel.: 0676-7606799